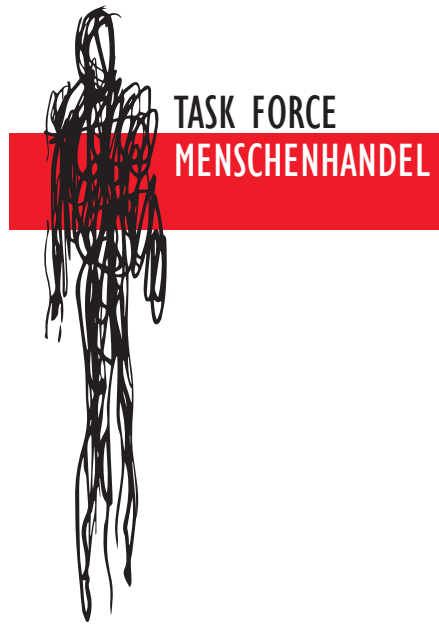




Nationaler Aktionsplan zur Bekämpfung des Menschenhandels

2024-2027

erstellt von der österreichischen Bundesregierung und koordiniert vom
Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

www.parlament.gv.at

Nationaler Aktionsplan zur Bekämpfung des Menschenhandels

2024-2027

Wien, 2024

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für europäische und
internationale Angelegenheiten

Task Force zur Bekämpfung von Menschenhandel

Minoritenplatz 8, 1010 Wien

+43 0 11 50-0

anti-trafficking@bmeia.gv.at

bmeia.gv.at

Autor: Mag. Dr. iur. Wolfgang Spadinger

Layout: Grafik BMEIA

Druck: BMI - Digital Print Center

Wien, 2024

Inhalt

1. Nationale und internationale Koordination und Zusammenarbeit.....13

Stärkung der nationalen Koordination und Zusammenarbeit.....	13
Intensivierung der Zusammenarbeit und Koordination in der EU und Stärkung der internationalen Kooperation.....	16

2. Prävention.....19

Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Menschenhandel.....	19
Bewusstseinsbildung und Schulungen für alle Dimensionen des Menschenhandels bei ausgewählten Berufsgruppen	21
Stärkung der Maßnahmen gegen Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung.....	23
Stärkung des rechtlichen Rahmens einschließlich der Transparenz bei Lieferketten.....	24

3. Schutz von Betroffenen.....25

Verbesserung der Früherkennung und Identifizierung von Menschenhandel.....	25
Umfassende Beratung und Betreuung und verbesserte soziale Eingliederung von Betroffenen des Menschenhandels.....	27
Spezifische Maßnahmen im Bereich des Schutzes von betroffenen Kindern.....	29
Verbesserung der Entschädigungsmöglichkeiten für Betroffene von Menschenhandel.....	32

4. Strafverfolgung.....34

Verbesserung der Maßnahmen im Bereich der Strafverfolgung.....	34
--	----

5. Monitoring, Forschung und Weiterentwicklung.....35

Schaffung und Erhaltung eines umfassenden statistischen Datenbildes zu Menschenhandel.....	35
Ausbau der Forschung zum Thema Menschenhandel.....	36
Überprüfung und Weiterentwicklung von Strukturen zur Bekämpfung von Menschenhandel.....	37
Überprüfung und Evaluierung der Maßnahmen im Kampf gegen Menschenhandel.....	38



Nationaler Aktionsplan 2024-2027

Menschenhandel ist eine schwere Verletzung fundamentaler Menschenrechte und der Menschenwürde. Laut Schätzungen internationaler Organisationen gibt es weltweit an die 30 Millionen Opfer dieses schweren Verbrechens. Meist trifft es die wirtschaftlich schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft. Ein Großteil der Betroffenen sind Frauen und Kinder.

Menschenhandel findet vielfach im Verborgenen statt, Opfer von Menschenhandel sind in unserer Gesellschaft kaum sichtbar. Oft versteckt sich Menschenhandel hinter legalen Aktivitäten, sodass es schwierig ist, diese Straftat zu erkennen. Wie zuletzt die COVID-19-Pandemie aufgezeigt hat, sind Opfer des Menschenhandels häufig Migrant:innen, denen es aufgrund des Mangels an Sprach- und Ortskenntnissen schwerfällt, Hilfe und Schutz zu suchen.

Wie es auch im Programm der österreichischen Bundesregierung zum Ausdruck kommt, ist die Bekämpfung des Menschenhandels eine Aufgabe, der Österreich mit all seinen zur Verfügung stehenden Mitteln energisch und umfassend nachkommt. Der Nationale Aktionsplan (NAP) für die Jahre 2024-2027, für den erstmals ein vierjähriger Geltungszeitraum gewählt wurde, stellt die Grundlage dieser Bemühungen dar. Dabei wurden erfolgreiche Maßnahmen, die in den letzten Jahren eingeführt wurden, fortgesetzt und aufgrund empirischer Erkenntnisse zum Thema Menschenhandel neue zusätzliche Maßnahmen geschaffen. Darüber hinaus wurden externe Evaluationsergebnisse, insbesondere die Empfehlungen von GRETA, dem Monitoringorgan des Europarats zur Überprüfung der Umsetzung der Menschenhandelskonvention, aufgegriffen.

Der vorliegende NAP gruppiert die insgesamt 103 Maßnahmen in fünf Kapiteln, legt die Verantwortlichen und Partnerorganisationen sowie die Zeiträume zur Umsetzung fest und definiert Indikatoren, an denen abgelesen werden kann, in wieweit die Maßnahmen umgesetzt wurden. Grundlage des NAP bildet der

Menschenrechtsansatz, welcher von Menschenhandel Betroffene und ihre grundlegenden Rechte in den Mittelpunkt des Handelns stellt. Daraus leiten sich Umsetzungsaufträge für Prävention und Opferschutz ebenso ab wie für Strafverfolgung, die Zusammenarbeit von Akteuren und für ein effektives Monitoring. Die Maßnahmen berücksichtigen außerdem spezifische Herausforderungen, die sich aus besonderen Abhängigkeitsverhältnissen etwa von Kindern, Asylsuchenden oder Menschen mit Behinderungen ergeben.

Bei einem erheblichen Teil der im NAP enthaltenen Maßnahmen wird eine federführende Institution als zuständige Einrichtung in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts, den Bundesländern und den Partnerorganisationen angegeben. Partnerorganisationen in diesem Zusammenhang sind die in der Task Force Menschenhandel (TF-MH) vertretenen Nichtregierungsorganisationen (NGOs), wie etwa LEFÖ-IBF, MEN VIA und ECPAT.

Im Kapitel **Koordination** geht es um die Zusammenarbeit der verschiedenen beteiligten staatlichen Akteure, Bundesländer, Sozialpartner und NGOs. Diese spielen beim Kampf gegen den Menschenhandel eine große Rolle, besonders beim Opferschutz, da sie eine persönlichere und direktere Beziehung zu den betroffenen Menschen aufbauen können als die Verwaltung. Die Tätigkeit der Task Force Menschenhandel und ihrer Ständigen Arbeitsgruppen ist in diesem Abschnitt des NAP ebenso geregelt, wie die Zusammenarbeit bei internationalen Projekten und mit internationalen Organisationen. Zudem erfolgte die Umbenennung der bisherigen AG Prostitution in die Bezeichnung AG Sexuelle Dienstleistungen (Kurztitel) – Verbesserung der Rahmenbedingungen zu Prävention von Ausbeutung (Langtitel).

Prävention des Menschenhandels ist besonders wichtig. Viele Menschen werden zu Opfern, weil sie aus Unwissenheit oder Unerfahrenheit den Menschenhändler:innen in die Falle gehen, oder weil andere, die die Gefahr hätten erkennen können, nichts gesehen haben oder untätig blieben. Neben

Maßnahmen zur allgemeinen Bewusstseinsbildung, geht es um Schulungen und die Sensibilisierung von Bevölkerungs- und Berufsgruppen, die aufgrund ihrer spezifischen Tätigkeit möglicherweise auf Fälle von Menschenhandel aufmerksam werden, und diese bei rechtzeitiger Warnung aufdecken oder gar verhindern könnten. Neben Expert:innen aus den Bereichen der Polizei und Justiz betrifft dies auch Arbeitsinspektor:innen und Mitarbeiter:innen der Finanzpolizei sowie des Gesundheitssektors. Wichtig ist, dass eine größtmögliche Zahl von Menschen, die mit potentiellen Opfern des Menschenhandels in Kontakt kommen können, sich dieser Situation bewusst sind und entsprechende Meldungen machen.

Der **Opferschutz** beginnt bereits vor der Identifizierung von Opfern beim Entdecken von Fällen potentieller Opfer. Im Kontext dieses Aktionsplans wird vor dem Hintergrund einer gleichberechtigten Kommunikation der Ausdruck „Betroffene des Menschenhandels“ verwendet, der sich mit jenem des „Opfers“ in den Texten der einschlägigen Konventionen und Gesetze deckt. Je früher ein Einschreiten stattfindet, desto besser kann die körperliche und seelische Integrität der Opfer geschützt werden. Weiterhin wird im NAP auf eine, den speziellen Bedürfnissen der Opfer entsprechende, Betreuung durch spezielle Opferschutzeinrichtungen Wert gelegt. Wichtig ist sowohl der einfühlsame und kulturell bedachte Umgang als auch die professionelle Beratung und Begleitung bei Amtswegen, bis hin zu Straf- und Zivilprozessen. Ein besonderer Schwerpunkt stellt die Arbeit mit Opfern des Kinderhandels dar: Im Rahmen eines Pilotprojekts ist die Schaffung einer speziellen österreichweit für Kindern zugänglichen Schutzeinrichtung vorgesehen. Schließlich ziehen neue Maßnahmen auf die Einbeziehung ehemaliger Opfer (sog. „Survivors“) und die bessere Berücksichtigung von Opfern aus der LGBTIQ+ Community ab.

Ein weiterer wichtiger Bereich des NAP ist die **Strafverfolgung** der Täter:innen. Dabei ist die Anwendbarkeit unterschiedlicher Strafbestimmungen ebenso zu berücksichtigen, wie die Möglichkeiten von Beitrags- und Bestimmungstäter-

schaft, etwa wenn jemand andere dazu anstiftet, jemanden auszubeuten. Um die Opfer auch in ihrer wirtschaftlichen Existenz zu festigen und dadurch zu stärken, gilt ein besonderes Augenmerk den Möglichkeiten, finanzielle Entschädigungen zu erhalten und von der Beschlagnahme von Vermögenswerten der Tätergruppen profitieren zu können.

Last but not least geht es im NAP auch um die Frage der begleitenden Kontrolle der Umsetzung der Maßnahmen - dem **Monitoring**. Neben Fragen zur Berichtslegung und der begleitenden Forschung soll sich eine eigene Perspektivengruppe konstituieren und mit Fragen beschäftigen, die mittelfristig zu beurteilen sind, wie zum Beispiel die Harmonisierung der Datenlage oder die Einrichtung nationaler Verweisungsmechanismen und Berichterstattungsmodelle.

Abkürzungsverzeichnis

ADA	Austrian Development Agency
AG	Arbeitsgruppe
BBU	Bundesbetreuungsagentur
BFA	Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl
BK	Bundeskriminalamt
BJA	Bundeskanzleramt
BMAW	Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
BMEIA	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMI	Bundesministerium für Inneres
BMJ	Bundesministerium für Justiz
BMLV	Bundesministerium für Landesverteidigung
BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Abkürzungsverzeichnis

ECPAT	Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Rechte der Kinder vor sexueller Ausbeutung
EU	Europäische Union
GRETA	Expertengruppe des Europarates für die Bekämpfung des Menschenhandels
IOM	Internationale Organisation für Migration
LEFÖ-IBF	Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel (NGO)
MEN VIA	Unterstützung für Männer als Betroffene von Menschenhandel (NGO)
NAP	Nationaler Aktionsplan zur Bekämpfung des Menschenhandels
NGO	Nichtregierungsorganisation
NRM	Nationaler Verweisungsmechanismus
OSZE	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
TF-MH	Task Force zur Bekämpfung des Menschenhandels
UMF	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
UN	Vereinte Nationen
UNHCR	Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen

Nationaler Aktionsplan zur Bekämpfung des Menschenhandels

2024-2027

1. Nationale und internationale Koordination und Zusammenarbeit

Stärkung der nationalen Koordination und Zusammenarbeit

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/ Umsetzung	Indikatoren
1.1	Koordinierungstätigkeit der Task Force Menschenhandel (TF-MH)	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Anzahl der Sitzungen, Endbericht
1.2	Überprüfung der Erweiterung des Teilnehmerkreises der TF-MH	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Änderung/ Bestätigung Teilnehmerkreis
1.3	Sitzungstätigkeit der im Rahmen der TF-MH eingerichteten Ständigen Arbeitsgruppe (AG) gegen Kinderhandel	2024-2027	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Anzahl der Sitzungen, Endbericht
1.4	Sitzungstätigkeit der im Rahmen der TF-MH eingerichteten Ständigen Arbeitsgruppe (AG) gegen Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung	2024-2027	BMAW in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Anzahl der Sitzungen, Endbericht

1.5	Sitzungstätigkeit der im Rahmen der TF-MH eingerichteten Ständigen Arbeitsgruppe (AG) Sexuelle Dienstleistungen	2024-2027	BKA Frauen in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der AG Sexuelle Dienstleistungen	Anzahl der Sitzungen, Endbericht
1.6	Stärkung des Profils des Nationalen Koordinators im Kampf gegen den Menschenhandel	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Öffentliche Auftritte, Presseaus-sendungen, Social Media Auftritte
1.7	Informationsaustausch mit Vertreter:innen der Bundesländer im Rahmen der Sitzungen der TF-MH und ihrer Arbeitsgruppen	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Bericht, Aktualisierung einer Liste von Ansprechpersonen
1.8	Nominierung von Koordinator:innen der Bundesländer	2024-2027	Bundesländer	Liste Bundesländerkoordinator:innen für die Bekämpfung von Menschenhandel
1.9	Durchführung einer jährlichen Bundesländertagung	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Durchführung der Veranstaltung, Bericht
1.10	Fortführung bzw. Einrichtung von (ständigen) Arbeitsgruppen/Runden Tischen zu allen Formen von Menschenhandel und zur Regulierung von sexuellen Dienstleistungen in den Bundesländern	2024-2027	Bundesländer in Zusammenarbeit mit BMI (BK), BKA Frauen, BMEIA, zuständigen Ressorts, und Partnerorganisationen	Bericht in der TF-MH, Endbericht

1.11	Fortführung eines Focal Points für Menschenhandel bei der Direktion des Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl (BFA) für die Opferschutzeinrichtungen	2024-2027	BMI (BFA)	Information der betroffenen Einrichtungen
1.12	Informationsveranstaltungen mit ausländischen Vertretungsbehörden in Österreich	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Maßnahmen mit jeweils inhaltlichen Schwerpunkten, Bericht
1.13	Aktive Teilnahme der Mitglieder der TF-MH im Rahmen von nationalen und internationalen Gremien und Veranstaltungen zum Thema Menschenhandel	2024-2027	Jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen	Beiträge, Bericht
1.14	Förderung der Entsendung bzw. Teilnahme von Expert:innen im Rahmen von nationalen und internationalen Projekten zur Bekämpfung des Menschenhandels	2024-2027	Jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen	Anzahl der Teilnahmen, Bericht
1.15	Verstärkter Informationsaustausch mit den Vertreter:innen der Sozialpartner im Rahmen der Sitzungen der TF-MH und ihrer Arbeitsgruppen	2024-2027	Jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen	Anzahl der Teilnahmen, Bericht

1.16	Durchführung eines jährlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausches im BMJ von Opferschutzeinrichtungen, Strafverfolgungsbehörden, der Richterschaft und der Rechtsanwält:innen zwecks Erörterung von Erfahrungen und Problemstellungen in Menschenhandelsfällen anhand abgeschlossener praktischer Fälle und Ableitung von Best Practices zur Umsetzung und Effizienzsteigerung	2024-2027	BMJ in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Durchführung der Veranstaltung, anschließende Bereitstellung Best Practices an die Staatsanwaltschaften
------	--	-----------	--	---

Intensivierung der Zusammenarbeit und Koordination in der EU und Stärkung der internationalen Kooperation

Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/ Umsetzung	Indikatoren
1.17 Einbringung der österreichischen Positionen und Erfahrungen in normative und gestalterische Prozesse in EU-Ratsarbeitsgruppen und Gremien	2024-2027	Jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen	Beiträge, Sitzungsteilnahmen
1.18 Unterstützung bei der Inanspruchnahme von EU Ko-Finanzierungsmöglichkeiten sowie aktive Teilnahme an EU-Ausschreibungen und Projektaufrufen	2024-2027	Jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen	Durchgeführte Projekte, Projektbericht

1.19	Durchführung von bilateralen operativen Konsultationen, polizeiliche Zusammenarbeit sowie Austausch von best practices zur Verhinderung und Bekämpfung von Menschenhandel mit EU- Mitgliedsstaaten und Drittstaaten	2024-2027	BMI (BK) in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Unterstützte Aktivitäten, Bericht
1.20	Unterstützung von Projekten im Rahmen internationaler Organisationen insbesondere der OSZE und den Vereinten Nationen	2024-2027	Jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit BMEIA	Unterstützte Aktivitäten, Bericht
1.21	Einbringung der österreichischen Positionen und Erfahrungen in multilaterale Gestaltungsprozesse und internationale Gremien	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts	Beiträge, Sitzungsteilnahmen
1.22	Unterstützung des UN Trust Fund für Betroffene von Menschenhandel	2024-2027	BMEIA	Unterstützte Aktivitäten, Bericht
1.23	Unterstützung des Austausches mit internationalen Partnern zur Verbesserung der Zusammenarbeit	2024-2027	Jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen	Unterstützte Aktivitäten, Bericht
1.24	Unterstützung von einschlägigen Programmen und Projekten (zB Prävention und Opferschutz, Kapazitätsentwicklung und grenzüberschreitender Austausch)	2024-2027	BMEIA, ADA, BMI in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Durchgeführte Programme und Projekte (Berichte und Dokumentation)

1.25	Sensibilisierungsmaßnahmen zum Menschenhandel in geeigneten Projekten der externen Dimension von Migration	2024-2027	BMI, BMEIA in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen	Bericht, Fortschrittsbericht
-------------	--	-----------	--	------------------------------

2. Prävention

Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Menschenhandel

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/ Umsetzung	Indikatoren
2.1	Durchführung der „Wiener Konferenz gegen Menschenhandel“ anlässlich des EU-Tages zur Bekämpfung des Menschenhandels	2024- 2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Durchführung der Veranstaltung, Bericht
2.2	Fortführung der Webausstellung „Menschenhandel – Sklaverei im 21. Jahrhundert“ für Jugendliche und junge Erwachsene	2024- 2027	Jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen	Besuchszahlen, Aktualisierung und Wartungsverlängerung
2.3	Aktualisierung und Weiterentwicklung von Informationsmaterialien einschließlich Online-Angebote und Sozialer Medien zum Thema Menschenhandel und deren Verbreitung	2024- 2027	Jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen	Informationsmaterialien, Zugriffszahlen, Anzahl von Online-Beiträgen
2.4	Sensibilisierungsmaßnahmen in Schulen zum Thema Menschenhandel mit Schwerpunkt auf Online-Sicherheit und Prävention von Kinderhandel	2024- 2027	BMBWF	Informationsmaterialien, Veranstaltungen

2.5	Sensibilisierung von Medienvertreter:innen	2024-2027	BMEIA und jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen	Information, Gespräch, Veranstaltung, Anzahl der Beiträge
2.6	Erfahrungsaustausch mit ausländischen Vertretungsbehörden in Österreich zwecks Erörterung von Erfahrungen und Problemstellungen in Menschenhandelsfällen anhand praktischer Fälle und Ableitung von Best Practices zur Umsetzung und Effizienzsteigerung	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit LEFÖ-IBF, MEN VIA, zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Bericht
2.7	Plakatkampagne zur Bewusstseinsbildung zu verschiedenen Ausprägungsformen des Menschenhandels	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Anzahl gedruckte Plakate
2.8	Steigerung des Bekanntheitsgrades der Menschenhandelshotline des Bundeskriminalamts österreichweit	2024-2027	BMI in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Anzahl der Anrufe, Anfragen, Mitteilungen
2.9	Erstellung und Versand eines regelmäßigen Newsletters zu aktuellen Themen im Bereich Menschenhandel	2024-2027	BMEIA	Anzahl der Aus-sendungen, Reichweite

Bewusstseinsbildung und Schulungen für alle Dimensionen des Menschenhandels bei ausgewählten Berufsgruppen

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/ Umsetzung	Indikatoren
2.10	Schulungen für die Polizei ab der Grundausbildung sowie Fortbildungen der Wachebeamt:innen in den Polizeianhaltezentren	2024-2027	BMI in Zusammenarbeit mit LEFÖ-IBF, MEN VIA, Bundesländern, zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Anzahl der durchgeführten Schulungen, Bericht
2.11	Regelmäßige Schulungen im Rahmen des Aus- und Fortbildungsprogramms der Bundesbetreuungsagentur (BBU) für Flüchtlingsbetreuer:innen, Rückkehrberater:innen, Rechtsberater:innen, Sprachmittler:innen und assoziiertes Personal	2024-2027	BMI (BBU) mit Partnerorganisationen	Anzahl der durchgeführten Schulungen, Bericht
2.12	Fortführung der Schulungen für verfahrensführende Referent:innen im Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) im Rahmen von internationalen Projekten von IOM und UNHCR	2024-2027	BMI (BFA) in Zusammenarbeit mit LEFÖ-IBF, MEN VIA, zuständigen Ressorts, Bundesländer und Partnerorganisationen	Anzahl der durchgeführten Schulungen, Bericht, bei Bedarf Anpassung der Schulungsinhalte

2.13	Schulungen für Mitarbeiter:innen der Landesverwaltungen mit Fokus auf die Zusammenarbeit mit und zwischen den Bundesländern	2024-2027	Bundesländer in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Anzahl der durchgeführten Schulungen, Bericht
2.14	Schulungen für das Personal militärischer Auslandseinsätze	2024-2027	BMLV in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen	Anzahl der durchgeführten Schulungen, Bericht
2.15	Schulungen für Botschaftspersonal, insbesondere Konsularmitarbeiter:innen, der österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit LEFÖ-IBF, MEN VIA, zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Anzahl der durchgeführten Schulungen, Bericht
2.16	Sensibilisierung und Information von Personal von diplomatischen Vertretungen und internationalen Organisationen in Österreich und privater Hausangestellter	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit LEFÖ-IBF, zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Information, Gespräch, Veranstaltung
2.17	Regelmäßige Abhaltung und Institutionalisierung von Schulungen für Richter:innen und Staatsanwält:innen, einschließlich Richter:innen der Verwaltungsgerichte und Richteramtsanwärter:innen	2024-2027	BMJ, Bundesländer in Zusammenarbeit mit BMI (BK), LEFÖ-IBF, zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Bericht

2.18	Erfahrungsaustausch zur Verstärkung der Sensibilisierungsmaßnahmen im Gesundheitsbereich	2024-2027	BMSGPK in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Bericht
-------------	--	-----------	---	---------

Stärkung der Maßnahmen gegen Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/ Umsetzung	Indikatoren
2.19	Sensibilisierungsmaßnahmen zum Thema Arbeitsausbeutung, insbesondere bei der Kontrolle von Arbeitsbedingungen, Arbeitsstätten und Arbeitsverhältnissen; Prüfung der Einbeziehung weiterer Stellen	2024-2027	BMAW, BMF, BMJ, LEFÖ-IBF, MEN VIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Anzahl der durchgeführten Sensibilisierungsmaßnahmen (Schulungen), Bericht
2.20	Sensibilisierungsmaßnahmen in jenen Branchen, in denen Fälle von Arbeitsausbeutung festgestellt werden (z.B. Landwirtschaft, Personenbetreuung, Bauwirtschaft)	2024-2027	BMAW in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Anzahl der durchgeführten Sensibilisierungsmaßnahmen, Bericht, Behandlung in der AG gegen Arbeitsausbeutung
2.21	Erfahrungsaustausch und Analyse von Auswirkungen neuer Arbeitsformen im Hinblick auf ihre Anfälligkeit auf Arbeitsausbeutung	2024-2027	BMAW	Bericht

Stärkung des rechtlichen Rahmens einschließlich der Transparenz bei Lieferketten

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/ Umsetzung	Indikatoren
2.22	Weiterentwicklung der Regelungen betreffend den Schutz von privaten Hausangestellten von diplomatischem Personal in Österreich durch das BMEIA	2024-2027	BMEIA	Bericht
2.23	Überprüfung der Nutzung der Erfahrungen aus den Maßnahmen zum Schutz von Hausangestellten von Diplomat:innen auch für andere potentiell gefährdete Arbeitnehmer:innen in Österreich	2024-2027	BMAW in Zusammenarbeit mit BMEIA, LEFÖ-IBF, zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Bericht
2.24	Prüfung der Ratifikationsmöglichkeit des Europarat-Übereinkommens gegen den Handel mit menschlichen Organen und Überlegungen zu Prävention von Organhandel	2024-2027	BMJ, BMSGPK in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts	Bericht (über Vorlage an den Nationalrat), Endbericht
2.25	Unterstützung von Projekten zum Thema Menschenhandel und Arbeitsausbeutung in Lieferketten	2024-2027	BMSGPK in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Bericht

3. Schutz von Betroffenen

Verbesserung der Früherkennung und Identifizierung von Menschenhandel

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/ Umsetzung	Indikatoren
3.1	Anpassung der Indikatoren zur Identifizierung von Betroffenen von Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung und der Umsetzung durch Kontrollbehörden im jeweiligen Aufgabenbereich	2024-2027	BMAW in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Indikatorenliste, NRM
3.2	Anpassung der Indikatoren zur Identifizierung von Betroffenen von Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung in der Bettelei	2024-2027	BMI (BK), LEFÖ-IBF, MEN VIA in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen	Indikatorenliste
3.3	Anpassung der Indikatoren zur Identifizierung von Betroffenen von Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung	2024-2027	BMI (BK), BKA Frauen LEFÖ-IBF, MEN VIA in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen	Indikatorenliste
3.4	Anpassung der Indikatoren zur Identifizierung von Betroffenen von Kinderhandel	2024-2027	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Indikatorenliste

3.5	Weitere Entwicklung von muttersprachlichem Informationsmaterial für potentielle Betroffene des Menschenhandels und Verteilung an relevante Stellen	2024-2027	Jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen	Informationsmaterial, Bericht
3.6	Entwicklung von kindgerechtem Informationsmaterial zur Verteilung an potentielle Betroffene von Kinderhandel mit Kontaktdaten der zuständigen Ansprechpartner:innen	2024-2027	BAK Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit BMI, BMJ, Bundesländern und Partnerorganisationen	Konzept, Bericht
3.7	Prüfung der aktuellen Situation von Transpersonen als Betroffene von Menschenhandel im Kontext sexueller Ausbeutung		Land Wien, LEFÖ-IBF, MEN VIA, BAK Frauen, BMSGPK in Zusammenarbeit mit Bundesländern und zuständigen Ressorts	Bericht an TF-MH
3.8	Prüfung der aktuellen Situation von LGBTQ+ Personen als Betroffene von Menschenhandel	2024-2027	Land Niederösterreich, LEFÖ-IBF, MEN VIA, BAK Frauen, BMSGPK, BMAW in Zusammenarbeit mit Bundesländern und zuständigen Ressorts	Bericht an TF-MH

Umfassende Beratung und Betreuung und verbesserte soziale Eingliederung von Betroffenen des Menschenhandels

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/ Umsetzung	Indikatoren
3.9	Fortführung des bestehenden Opferschutzangebotes für weibliche Betroffene von Menschenhandel (LEFÖ-IBF)	2024-2027	BMI, BKA Frauen	Bericht
3.10	Fortführung des bestehenden Opferschutzangebotes für männliche Betroffene von Menschenhandel (MEN VIA)	2024-2027	BMI, BMSGPK in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen	Bericht
3.11	Erfahrungsaustausch zur praktischen Umsetzung des Zugangs zu medizinischer Versorgung für alle Betroffenen des Menschenhandels	2024-2027	BMSGPK in Zusammenarbeit mit LEFÖ-IBF, MEN VIA und Bundesländern	Bericht
3.12	Verbesserung des Zugangs zu spezialisierten Wohneinrichtungen und Betreuungsleistungen für Betroffene von Menschenhandel mit Behinderungen (körperliche und kognitive Beeinträchtigungen sowie psychische Erkrankungen) im Rahmen der Sozial- und Behindertenhilfe der Bundesländer	2024-2027	BMSGPK, Bundesländer, LEFÖ-IBF, MEN VIA	Bericht, Lösung von Einzelfällen

3.13	Gewährleistung der praktischen Umsetzung beruflicher Qualifizierungsmaßnahmen für die vom Arbeitsmarktservice betreuten Betroffenen von Menschenhandel	2024-2027	BMAW in Zusammenarbeit mit Bundesländern, LEFÖ-IBF und MEN VIA	Bericht, Anzahl der AMS-Vermittlungen
3.14	Unterstützung und Beratung von Betroffenen von Menschenhandel (Drittstaatsangehörige) bei freiwilliger Rückkehr mittels Gefahrenanalyse zur Gewährleistung einer sicheren Rückkehr	2024-2027	BMI (BBU), LEFÖ-IBF in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen	Anzahl der Beratungen und Gefahrenanalysen, Projektbericht
3.15	Sicherstellung einer gleichförmigen Anwendung der innerstaatlichen Regelungen zu Aufenthalt für Betroffene von Menschenhandel für langfristigen Schutz	2024-2027	BMI, BMEIA, BKA Frauen in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern, LEFÖ-IBF und MEN VIA	Problemfälle-Monitoring, Berichterstattung in der TF-MH und Folgemaßnahmen, Austauschveranstaltungen
3.16	Problemfälle-Monitoring, Berichterstattung in der TF-MH und Folgemaßnahmen, Austauschveranstaltungen	2024-2027	BMI in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen	Ergebnis der Prüfung

3.17	Sicherstellung der Einhaltung der Non-Punishment-Bestimmungen der Europaratskonvention	2024-2027	BMJ, BMI in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen	Problemfälle-Monitoring, Berichterstattung in der Task Force und Folgemaßnahmen, Austauschveranstaltung
3.18	Einbeziehung von Betroffenen (Survivors) in die Bekämpfung des Menschenhandels	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Erarbeitung von Rahmenbedingungen, Teilnahme an TF und AG Sitzungen, Publikationen

Spezifische Maßnahmen im Bereich des Schutzes von betroffenen Kindern

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/ Umsetzung	Indikatoren
3.19	Aufbau einer (bundesweit zugänglichen) Schutzeinrichtung für Betroffene von Kinderhandel basierend auf dem Konzept der AG Kinderhandel	2024-2027	BKA Familie und Jugend, BMI in Zusammenarbeit mit Bundesländern, BMJ und Partnerorganisationen	Einrichtung, Bericht an die TF-MH

3.20	Schaffung einheitlicher Standards für die Betreuung und Unterbringung von Betroffenen von Kinderhandel im gesamten Bundesgebiet	2024-2027	BKA Familie und Jugend, Bundesländer (insbesondere Kinder- und Jugendhilfe sowie UMF-Einrichtungen), zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Bericht zur Umsetzung und ggf. Pilotmodelle
3.21	Prüfung der Bestellung von qualifizierten Vertreter:innen (Guardianship Modell) für die Betreuung potentieller Betroffener von Kinderhandel und Prüfung des Einsatzes von sozio-kulturellen Mediator:innen	2024-2027	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Bericht
3.22	Erstellung von Empfehlungen zur Anwendung des Non-Punishment-Prinzips der Europaratskonvention bei Betroffenen von Kinderhandel in der Praxis auf Basis der Arbeiten der Ad-hoc-Arbeitsgruppe Non-Punishment	2024-2027	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit BMI, BMJ, Bundesländern und Partnerorganisationen	Empfehlungen
3.23	Umsetzung und Weiterentwicklung der „Handlungsorientierungen zur Identifizierung und zum Umgang mit potentiellen Opfern von Kinderhandel“	2024-2027	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit BMI, Bundesländern und Partnerorganisationen	Protokolle von Sitzungen, Schulungsmaßnahme, Ergebnisbericht zum Prozess

3.24	Schulungen für Mitarbeiter:innen der Kinder- und Jugendhilfe sowie für Betreuer:innen in Einrichtungen für Familien und unbegleitete Minderjährige in allen Bundesländern, mit speziellem Fokus auf den Einsatz der „Handlungsorientierungen“	2024-2027	Bundesländer, BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit ECPAT Österreich, zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Anzahl der durchgeführten Schulungen, Berücksichtigung im Ausbildungs-/ Lehrplan
3.25	Stärkung der Kapazitäten auf Landesebene für die Identifizierung potentieller Fälle von Kinderhandel	2024-2027	Bundesländer, BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Bericht
3.26	Erhebung von Beispielen guter Praxis zur Etablierung und Stärkung eines transnationalen Verweisungsmechanismus für zwischenstaatliche Zusammenarbeit im Bereich des Kinderhandels	2024-2027	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Prüfergebnis, Überarbeitung der Handlungsorientierungen, Bericht
3.27	Erfahrungsaustausch mit Expert:innen zur Online-Dimension von Kinderhandel	2024-2027	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Empfehlung der AG Kinderhandel im Rahmen der Handlungsorientierungen

3.28	Entwicklung/Förderung der Zusammenarbeit zwischen dem BMI und den Bundesländern als Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit Schwerpunktländern im Rahmen der Bekämpfung des Kinderhandels	2024-2027	Bundesländer, BMI in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen	Unterstützte Aktivitäten, Bericht
------	--	-----------	---	-----------------------------------

Verbesserung der Entschädigungsmöglichkeiten für Betroffene von Menschenhandel

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
3.29	Gewährleistung des gesetzlich verankerten Zugangs von Betroffenen, insbesondere Betroffene des Kinderhandels, zu Entschädigung unter Berücksichtigung von Sicherstellung und Beschlagnahme von Vermögenswerten	2024-2027	BMJ in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Bericht, Verbesserungsvorschläge
3.30	Sicherstellung der Sammlung von Beweisen über Schäden von Betroffenen einschließlich des finanziellen Gewinns aus der Ausbeutung des Betroffenen als Teil von strafrechtlichen Ermittlungen	2024-2027	BMJ in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Bericht

3.31	Aufbau einer best practice Sammlung zu erfolgreichen Entschädigungsfällen von Betroffenen des Menschenhandels zur Verwendung bei einschlägigen Schulungen	2024-2027	BMJ in Zusammenarbeit mit BMI, LEFÖ-IBF, MEN VIA und Partnerorganisationen	Erstellung der Sammlung
-------------	---	-----------	---	-------------------------

4. Strafverfolgung

Verbesserung der Maßnahmen im Bereich der Strafverfolgung

	Aktionen	Zeitplan	Zuständig/ Umsetzung	Indikatoren
4.1	Laufende Überprüfung der Anpassung (straf-) rechtlicher Regelungen zu Menschenhandel, insbesondere im Hinblick auf europäische Rechtsakte	2024-2027	BMJ in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Bericht
4.2	Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen NGOs und Strafverfolgungsbehörden	2024-2027	BMJ in Zusammenarbeit mit BMI, LEFÖ-IBF, MEN VIA und Partnerorganisationen	Bericht
4.3	Erarbeitung von praxisorientierten Leitlinien für die Umsetzung des Non-Punishment-Prinzips im Verwaltungsstrafrecht auf Basis der Arbeiten der Adhoc-Arbeitsgruppe Non-Punishment	2024-2025	BMEIA, BMI in Zusammenarbeit mit LEFÖ-IBF, MEN VIA, zuständigen Ressorts, Bundesländern und Partnerorganisationen	Leitlinien, Bericht
4.4	Sicherstellung der Strafbarkeit der wissentlichen Inanspruchnahme von Leistungen von Betroffenen des Menschenhandels in der Praxis	2024-2027	BMJ in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Informationen für die Praxis, Prüfung einer Grundlage für einen Erlass, Vorbereitungsarbeiten

5. Monitoring, Forschung und Weiterentwicklung

Schaffung und Erhaltung eines umfassenden statistischen Datenbildes zu Menschenhandel

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/ Umsetzung	Indikatoren
5.1	Zusammenfassende Darstellung der statistischen Daten einschließlich der Berichterstattung an die Europäische Kommission und internationale Organisationen und des Austauschs mit internationalen Partnern	2024-2027	Statistik Austria, BMEIA in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Statistiken
5.2	Verbesserung der Datenauswertung in der polizeilichen Kriminalstatistik im Bereich Menschenhandel insbesondere Differenzierung hinsichtlich der Ausbeutungsformen	2024-2027	BMI in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Veröffentlichte statistische Daten
5.3	Erstellung eines jährlichen operativen Lageberichts zu Menschenhandel in Österreich inklusive Trends und Entwicklungen	2024-2027	BMI in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Veröffentlichte statistische Daten

Ausbau der Forschung zum Thema Menschenhandel

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/ Umsetzung	Indikatoren
5.4	Unterstützung von Forschung und Lehre zu aktuellen Fragen des Menschenhandels, einschließlich verstärkter Forschungskoordination sowie Förderung der Sichtbarmachung von Forschungsergebnissen	2024-2027	Jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen	Forschungsprojekte, Bericht
5.5	Förderung und Unterstützung der Veröffentlichung von Publikationen in Fachzeitschriften	2024-2027	Jeweilige zuständige Ressorts in Zusammenarbeit mit Bundesländern und Partnerorganisationen	Publikationen
5.6	Zusammenstellung von Forschungen zum Thema Menschenhandel und Aufbau einer öffentlich zugänglichen Fachbibliothek	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Bericht
5.7	Erstellung und regelmäßige Aktualisierung einer Liste mit relevanten Forschungsthemen	2024-2027	BMEIA, BMI in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Bericht, Themenliste

5.8	Prüfung der Durchführung einer Studie zum Ausmaß von Kinderhandel in Österreich	2024-2027	BAK Familie und Jugend, Bundesländer (Kinder- und Jugendhilfe) in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts, Partnerorganisationen und Forschungseinrichtungen	Prüfungsergebnis
------------	---	-----------	---	------------------

Überprüfung und Weiterentwicklung von Strukturen zur Bekämpfung von Menschenhandel

	Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/ Umsetzung	Indikatoren
5.9	Konstituierung der Perspektivenarbeitsgruppe zur Überprüfung und Weiterentwicklung von Strukturen zur Bekämpfung von Menschenhandel	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts, Partnerorganisationen und Forschungseinrichtungen	Konstituierung der Arbeitsgruppe, Sitzungstätigkeit
5.10	Prüfung und gegebenenfalls Entwicklung einer Strategie gegen den Menschenhandel	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Prüfungsergebnis, Strategie
5.11	Erarbeitung eines Nationalen Verweisungsmechanismus (NRM) auf Grundlage bisheriger Instrumente	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts	NRM

5.12	Prüfung der Einrichtung eines National Rapporteurs	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Analyse, Empfehlungen
------	--	-----------	--	-----------------------

Überprüfung und Evaluierung der Maßnahmen im Kampf gegen Menschenhandel

Aktionen	Zeitplan	Zuständigkeit/Umsetzung	Indikatoren
5.13 Erstellung eines Endberichts betreffend die Umsetzung des NAP 2024-2027 zur Vorlage an Bundesregierung und Nationalrat zusammen mit Endberichten der Ständigen Arbeitsgruppen	2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Endberichte der TF MH und der Ständigen Arbeitsgruppen
5.14 Erstellung eines jährlichen Fortschrittsberichts betreffend die Umsetzung des NAP 2024-2027	2024-2026	BMEIA in Zusammenarbeit mit zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Fortschrittsbericht
5.15 Regelmäßige Überprüfung der Umsetzung der Ergebnisse der Ständigen AG Sexuelle Dienstleistungen	2024-2027	BKA Frauen in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der AG Sexuelle Dienstleistungen	Bericht an TF-MH

5.16	Regelmäßige Überprüfung der Umsetzung der Ergebnisse der Ständigen AG gegen Kinderhandel	2024-2027	BKA Familie und Jugend in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der AG gegen Kinderhandel	Bericht an TF-MH
5.17	Regelmäßige Überprüfung der Umsetzung der Ergebnisse der Ständigen AG gegen Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung	2024-2027	BMAW in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der AG gegen Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung	Bericht an TF-MH
5.18	Zusammenarbeit Österreichs im Rahmen von internationalen Monitoring-Prozessen (z.B. Europarat-GRETA, Vereinte Nationen, OSZE)	2024-2027	BMEIA in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressorts und Partnerorganisationen	Bericht, Empfehlungen

 **Bundesministerium**
Europäische und internationale
Angelegenheiten